

Jubiläumsjahr 1997: 50 Jahre Stadt Liezen

Das Sgraffito auf dem Giebel der ehemaligen Schule nordseitig von der Pfarrkirche erinnerte an die Stadterhebung von Liezen im Jahre 1947. – Das Foto zeigt dieses Gebäude kurz vor seinem Abbruch im März 1983. – Unter dem Sgraffito stand folgender Text:

Stadt Liezen

Erste geschichtliche Erwähnung im Jahre 1130
Alte Römerstation
Eisenbergbau Verhüttung Verarbeitung seit 1200
Zur Stadt erhoben am 1. Juni 1947

Foto: Archiv der Stadtgemeinde

ICH BIN BEI DIR ...

Ich war, bevor du warst.
Ich war, bevor du wurdest.
Ich habe dich gewollt.
Ich bin bei dir, seit du bist.

Ich umhüllte dich mit dem Mantel meiner Liebe.
Ich gab dir alles, was zum Leben notwendig ist.
Ich bin dir Weg und Licht.

Ich bin bei dir, seit du fühlst und empfindest.
Ich bin bei dir, seit du hörst und sprichst.
Ich bin bei dir, seit du lachst.
Ich bin bei dir und Sorge für dich.

Ich bin bei dir, wenn du allein bist.
Ich bin bei dir, wenn keiner mit dir spricht
und dir zuhört.
Ich bin bei dir, wenn du Angst hast.
Ich bin bei dir und schütze dich.
Ich bin bei dir, wenn Zweifel dich zermürben.
Ich bin bei dir, wenn du traurig bist und weinst.
Ich bin bei dir, wenn du dich einsam fühlst.
Ich bin bei dir, wenn alle dich verlassen haben.
Ich bin bei dir und tröste dich.

Ich bin bei dir, wenn Kummer dich drückt.
Ich bin bei dir, wenn du krank bist und
Schmerzen dich plagen.
Ich bin bei dir, wenn du blind und
gebrechlich bist.
Ich bin bei dir, schenke dir Heilung,
Licht und Halt.

Ich bin bei dir, wenn Sorgen dich quälen.
Ich bin bei dir, wenn Not in deinem Hause
wohnt.
Ich bin bei dir, wenn du vor dir und deinen
Problemen fliehst.
Ich bin bei dir, bin dir Rat und Stärke und
biete dir Zuflucht.

Ich bin bei dir und wärme dich mit der Glut
meiner Liebe.
Ich bin bei dir an jedem neuen Morgen,
an jedem deiner Tage.
Ich bin bei dir, wenn du dich freust und
glücklich bist.

Ich bin bei dir an jedem Abend, in jeder Nacht,
ich bin bei dir, wenn du in Nächten mich rufst.
Ich bin bei dir, wenn du Ruhe und Frieden suchst.
Ich bin bei dir und wache alle Zeit über dich.

Ich bin bei dir in jeder Not.
Ich bin bei dir in deinem Tod.
Ich bin bei dir, wenn du vor mir stehst.
Ich erwarte dich und bereite dir eine Wohnung.

Ich, dein Gott, dein Schöpfer, dein Vater,
bin also immer um dich und behüte dich.
Ich,
der ewige Gott, werde immer für dich dasein.

Heinz Prangels

Fortsetzung auf Seite 2

Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich ein zum
Rosenmontagball der Pfarre Liezen
10. Feber 1997

Musik: „Die Pistencasanovas“ mit Martina

Beginn pünktlich um 20.00 Uhr mit der Polonaise – Ende: 2.00 Uhr.

Tischbestellungen: Persönlich oder telefonisch in der Pfarrkanzlei
(22 4 25) nur an folgenden Tagen: Mittwoch, 5. Feber und Freitag,
7. Feber 1997 in der Zeit von 17.00 – 18.00 Uhr.

Gerhard Obenaus, Leiter des Arbeitskreises für Öffentlichkeit



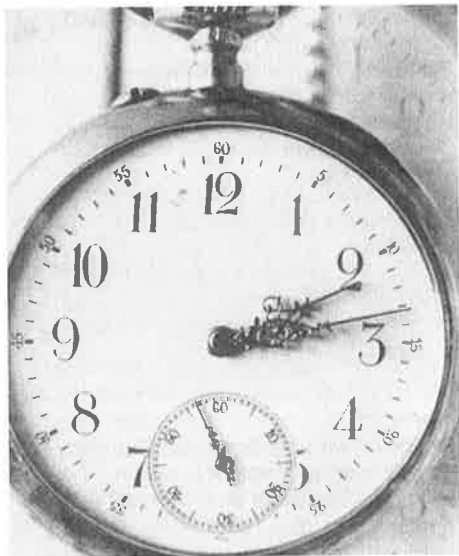
Das neue Jahr 1997 ist noch völlig offen:
 Vieles von dem,
 was in diesem Gebet angeführt ist,
 kann auf Sie oder auf mich warten;
 wir wissen es noch nicht.
 Was wir aber wissen ist, daß Jesus uns
 versprochen hat:
 „Seht, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende
 der Welt!“
 Gott geht mit uns jeden Tag des neuen Jahres.
 Nehmen wir jeden Tag an aus seiner Hand!

Ihr Pfarrer



Nimm dir Zeit

- Nimm dir Zeit zu arbeiten*
– das ist der Preis des Erfolges.
- Nimm dir Zeit zu denken*
– das ist die Quelle der Macht.
- Nimm dir Zeit zu spielen*
– das ist das Geheimnis der ewigen Jugend.
- Nimm dir Zeit zu lesen*
– das ist die Grundlage der Weisheit.
- Nimm dir Zeit, freundlich zu sein*
– das ist der Weg zum Glück.
- Nimm dir Zeit zu träumen* –
sie bewegt dein Gefährt zu einem Stern.
- Nimm dir Zeit, zu lieben und geliebt zu werden*
– das ist das Vorrecht der Götter.
- Nimm dir Zeit, dich umzusehen*
– der Tag ist zu kurz, um selbstsüchtig zu sein.
- Nimm dir Zeit zu lachen,*
das ist die Musik der Seele.



Familienwochenende auf der Kaiserau

11. – 12. Jänner 1997

Familien mit Kindern sind dazu wieder sehr herzlich eingeladen. Wir haben das Schloß Kaiserau reserviert und wollen uns selbst versorgen. Ein Wochenende zum gemeinsamen Schifahren, Langlaufen, Rodeln, sowie zum gemütlichen Zusammensitzen, Plaudern und Spielen.

Kosten: S 180,- pro Erwachsenen
 S 120,- ein Kind
 S 180,- zwei und mehr Kinder

Anmeldung bis 6. Jänner 1997 bei Florian Schachinger im Pfarrhof, Tel. 22 4 25/21.

Treffen von 118 christlichen Kirchen in Graz

Vom 23. – 29. Juni 1997 treffen sich tausende Menschen aus allen 118 christlichen Kirchen in Europa in unserer Landeshauptstadt Graz.

Unser Herr Bischof hat diese „2. Europäische ökumenische Versammlung 1997“ in Graz als das Ereignis des Jahrhunderts bezeichnet.

Diese 118 christlichen Kirchen in Europa kommen mit ihren Delegierten nach Graz, um miteinander das Thema „Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens“ zu besprechen. Sinn dieses Gespräches ist, einen Beitrag zum gemeinsamen Bemühen um Frieden, um Versöhnung zwischen den Kirchen, zwischen den Völkern, zwischen Rassen, Kulturen, Religionen und mit der Natur zu leisten.

Konflikte beim Namen nennen

Im Plenum und in den Arbeitsgruppen werden sich die etwa 700 Delegierten täglich mit den verschiedensten Bereichen des Themas „Versöhnung“ auseinandersetzen. Eine „Charta der Versöhnung“ soll am Schluß der Versammlung Richtlinien für die Kirchen erstellen, was sie für Verständigung und Versöhnung im jeweiligen Land tun können.

Daran sollen sich die Kirchen in Zukunft auch halten. Eine der wichtigsten Grundlagen für ein fruchtbares Ergebnis und den Erfolg der Versammlung nannte der evangelische Theologieprofessor an der Universität Wien, Ulrich Körtner, bereits bei einer Vorbereitungsstagung im Herbst: Die Kirchen müßten bereit sein, „ihre Mitschuld an Unrecht und Gewalt, Intoleranz und Machtstreben in Geschichte und Gegenwart“ zu bekennen. Das gelte nicht zuletzt im Blick auf das jüdische Volk und die leidvolle Geschichte christlicher Judenfeindschaft. Versöhnung sei nur möglich, wenn Konflikte nicht verschleiert oder verdrängt, sondern offen beim Namen genannt würden.

„Die Kirchen können nur dann glaubwürdige Botschafter der christlichen Versöhnung sein, wenn sie den Mut finden, sich ihren inner- und zwischenkirchlichen Konflikten im Geist der Wahrhaftigkeit zu stellen.“

Wer ist der Veranstalter?

Veranstalter sind die „Konferenz Europäischer Kirchen“ (KEK) und der „Rat der Europäischen Bischofskonferenzen“ (CCEE). Die KEK hat 118 Mitgliedskirchen; dazu gehören alle großen Konfessionsfamilien, wie Orthodoxe, Lutheraner, Reformierte, Anglikaner, Methodisten, Baptisten, Altkatholiken und Pfingstler, aber auch Kir-

chen mit ethnischen Minderheiten. Die röm.-kath. Kirche ist nicht Mitglied, arbeitet aber eng mit der KEK zusammen. Die CCEE besteht aus den 33 nationalen römisch-katholischen Bischofskonferenzen in Europa.

Was können die Pfarren zum Gelingen der „Europäischen ökumenischen Versammlung“ beitragen?

Sie werden auch im „Liezener Pfarrbrief“ immer wieder kurz von der Vorbereitung dieses Treffens informiert werden, auch darüber, was vielleicht in unserer Region zum Thema Versöhnung geplant ist.

Der Beitrag der einzelnen Pfarren und Gemeinden soll sich aber nicht darin erschöpfen, einen ökumenischen Gottesdienst abzuhalten und zu glauben, damit ihren „Pflichtbeitrag“ geleistet zu haben. Alle diesbezüglichen Feiern und Veranstaltungen sind natürlich erbeten und wünschenswert, können aber nur ein Baustein auf dem Weg zu mehr Toleranz, Verständnis und Gemeinschaft sein. Wesentlich ist, auch wenn möglicherweise keine Mitglieder anderer Konfessionen in der näheren Umgebung sind, das Bewußtsein dafür zu wecken, daß wir alle, gleichgültig welcher Religion wir angehören, an den einen Gott glauben, der alle Menschen liebt, so wie sie sind und an welchen Platz sie auch immer gestellt sind. Wir alle leben in einer Welt, tragen für diese Welt die gleiche Verantwortung, haben die gleichen Sehnsüchte und Hoffnungen. Daß alle Menschen individuell verschieden sind, daß auch die Kirchen in ihren vielfältigen Formen und Strukturen Unterschiede aufweisen, sollte nicht als trennend empfunden werden, sondern als Chance, voneinander zu lernen und miteinander einen Weg in die Zukunft zu suchen.

Ökumenische Sonntage im Jänner

Sonntag, 19. Jänner 1997

9.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst in der evang. Kirche, bei dem Pfarrer Josef Schmidt predigen wird.

Sonntag, 26. Jänner 1997

10.00 Uhr: In der Meßfeier wird der Wortgottesdienst in ökumenischer Form gefeiert; predigen wird Pfarrer Mag. Johannes Hanek.

Das Opfer, das an den Kirchttüren erbeten wird, dient einem gemeinsamen Projekt beider Kirchen. – Zur Mitfeier dieser Sonntage laden die beiden Pfarrgemeinden herzlich ein.

TERMINE

Liturgiekreis

Mittwoch, 15. Jänner 1997, 19.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes. – Die Fasten- und Osterzeit wird vorbereitet.

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 16. Jänner 1997, 19.45 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes.

Was geschieht mit Ihrer Nikolaus-Spende?

Die 12 Nikolausmänner unserer Pfarre haben bei ihren Besuchen bei 118 Familien in Liezen und Weißenbach Spenden von insgesamt S 13.000,- bekommen. Wie jedes Jahr bestimmen die Nikolaus-Männer auch den Zweck, wofür dieser Betrag verwendet werden soll.

Diesmal wurde folgendes beschlossen: für die Gestaltung unserer Familien-Gebetsgottesdienste engagieren sich sehr auch musikalisch gut gebildete Mitarbeiterinnen; ein großes Xylophon zu anderen ORFF-Instrumenten wird dringend gebraucht; ein Teil der Nikolaus-Spenden soll für den Ankauf dieses Instrumentes verwendet werden, der andere Teil dient der sozialen, spontanen Überbrückungshilfe in besonderen Notfällen unserer Pfarrangehörigen. – Beide Widmungszwecke sind ganz bestimmt auch im Sinne des hl. Bischofs Nikolaus! – Danke allen Spendern!

Die Friedhofverwaltung

können Sie jeden Montag in der Zeit von 9.00 – 11.30 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes erreichen. Erich Lammer ist in dieser Zeit persönlich und telefonisch (22 4 25 Durchwahl 23) für Sie zu sprechen.



Interview des Monats zur Pfarrgemeinderatswahl mit unserem Herrn Pfarrer

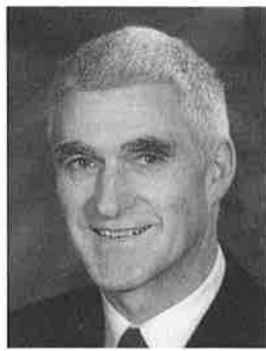


Foto: Oster

Herr Pfarrer, Sie sind der Vorsitzende des Wahlvorstandes, der für die Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl am 16. März 1997 verant-

amt angefordert werden.

In der Pfarre Liezen gibt es nun schon seit 10 Jahren die Möglichkeit der allgemeinen Briefwahl; warum?

Pfarrer: Die allgemeine Briefwahl, die schon ab 1. Feber 1997 möglich ist, ermöglicht den Pfarrbewohnern, überlegter als in der Wahlzelle seine Kandidaten zu wählen; Überlegung ist ja nötig, denn es handelt sich hier ja um eine Direktwahl von Personen meines Vertrauens, anders als bei anderen Wahlen, wo zuerst eine Partei und erst dann eine Einzelperson gewählt werden kann. – Mit der Briefwahl haben die wahlberechtigten Pfarrbewohner vom 1. Feber bis zum Wahltag am 16. März Zeit, zu wählen.

Was muß einer tun, damit seine Briefwahl gültig ist?

Pfarrer: Er muß auf dem Stimmzettel wenigstens einen, aber höchstens 14 Kandidaten ankreuzen, den Stimmzettel in das **blaue** Kuvert geben und verschließen, das blaue Kuvert mit dem Stimmzettel in das **weiße** Außenkuvert geben und ebenfalls zukleben; das Außenkuvert muß den **Absender** angeben, sonst ist die Wahl ungültig, ebenso, wenn sich in einem Außen- oder Innenkuvert mehrere Stimmzettel bzw. Briefe befinden. Der Wahlbrief kann ins Pfarramt gebracht werden, wenn er mit der Post ans Pfarramt geschickt wird, bitten wir, den Brief mit S 6,- zu frankieren.

Was geschieht dann noch am Wahltag – dem 16. März 1997?

Pfarrer: Jeder Wahlberechtigte kann natürlich auch am Wahltag selbst im Wahllokal in Weißenbach bzw. im Pfarrhof Liezen wählen wie bei jeder anderen Wahl. Es ist hilfreich, die Ihnen zugestellte Wahlverständigungskarte mitzunehmen für den Fall, daß die Wahlkommission Sie nicht kennen sollte.

Wer ist wahlberechtigt?

Pfarrer: Jeder gefirmte Katholik ab 14 Jahren, der in der Pfarre Liezen/Weißenbach seinen Wohnsitz hat.

Wieviele Wahlberechtigte gibt es in der Pfarre Liezen?

Pfarrer: Mit Stichtag 1. November 1996 sind 5.206 Personen in der Pfarre wahlberechtigt.

wortlich ist. Sie haben schon im Sommer 1996 begonnen, mit Ihren Mitarbeitern die nächste Wahl des PGR am 16. März 1997 vorzubereiten; weshalb schon so früh?

Pfarrer: Wir wollten mit vielen Menschen unserer Pfarre sprechen, ob sie sich für eine Kandidatur bei der PGR-Wahl zur Verfügung stellen wollen. Es ist auch unser Bestreben, Kandidaten zu finden, die für besonders wichtige Bereiche der pfarrlichen Arbeit gute Begabungen und Fähigkeiten mitbringen. Wir wollten mit der frühzeitigen Vorbereitung der PGR-Wahl nicht unter Zeitdruck geraten.

Wieviele Kandidaten stellen sich nun der PGR-Wahl?

Pfarrer: 17 Kandidaten aus dem Pfarrgebiet von Liezen, 5 aus Weißenbach; auf den Stimmzetteln sind also 22 Personen unserer Pfarre.

Wieviele von diesen 22 Kandidaten können dem neuen PGR angehören?

Pfarrer: Von den 17 Liezener Kandidaten sind die 11 stimmenstärksten, von den 5 Weißenbacher Kandidaten die 3 stimmenstärksten gewählt. Das hat den Sinn, daß auf jeden Fall 3 Kandidaten aus Weißenbach dem PGR angehören, wie das in etwa dem Größenverhältnis zu Liezen entspricht.

Wieviele Kandidaten darf der Wähler auf dem Stimmzettel mittels Ankreuzen wählen?

Pfarrer: Der Wähler darf von den 22 Kandidaten höchstens 14 oder muß mindestens einen Kandidaten(in) wählen, sonst ist sein Stimmzettel ungültig. Jeder Wahlberechtigte kann sowohl Liezener als auch Weißenbacher Kandidaten wählen, welche er für die von ihnen gewählten Arbeitsbereiche für besonders qualifiziert hält.

Wie kommt ein Wahlberechtigter zu einem Stimmzettel?

Pfarrer: Jene Wahlberechtigten, welche den „Liezener Pfarrbrief“ durch Austräger bekommen, können vom Austräger die nötige Anzahl der Stimmzettel bekommen; Stimmzettel liegen auch bei den Ausgängen unserer Kirchen in Liezen und Weißenbach auf, ebenso können solche im Pfarr-

Maria Lichtmeß und Blasiussegen

Liezen: Samstag, 1. Feber, 19.00 Uhr und Sonntag, 2. Feber 1997, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche
Weißenbach: Sonntag, 2. Feber 1997, um 8.30 Uhr

Kerzen mit Tropfschutz können Sie bei den Kircheneingängen zu einem Preis von S 15,- kaufen.

An diesem Samstag/Sonntag erbitten wir von den Mitfeiernden in Liezen und Weißenbach einen Beitrag zur Abdeckung der Stromkosten für die Kirchenheizung.

Blasiussegen:

Liezen: Montag, 3. Feber 1997, nach der Abendmesse um 19.00 Uhr
Weißenbach: Donnerstag, 6. Feber 1997, im Anschluß an die Abendmesse um 19.00 Uhr

Im Jänner keine Familien-Gebetsgottesdienste

Da kurze Zeit davor der Familiensonntag (29. Dez.) sowohl in Weißenbach als auch in Liezen gefeiert wird, planen wir für den Monat Jänner keine Familien-Gebetsgottesdienste in Liezen und Weißenbach. – Die nächsten sind im Monat Feber 1997.

Sternsingen

Die Sternsinger sind heuer am Donnerstag, 2. Jänner und Freitag, 3. Jänner in Liezen und Weißenbach unterwegs.

Wir bitten Sie wieder um freundliche Aufnahme unserer Sternsingerkinder und um Ihre Spende für die verschiedenen Projekte.

Mit den Spenden aus der Steiermark wird heuer besonders der Wiederaufbau in Guatemala gefördert – Bereitstellung von Land für landlose Bauern und heimkehrende Flüchtlinge; Handwerkliche Ausbildung; Rechtsberatung bei Verletzung von Menschenrechten.

Den Sternsängern geht es aber nicht nur um Ihre Spende für die Menschen, die in Not sind sondern sie bringen Ihnen vor allem auch die Weihnachtsbotschaft und den Segen für Ihr/e Haus/Wohnung. Der Spruch, den sie an Ihrer Tür hinterlassen – 19-C+M+B-97 – bedeutet: **CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT**, das heißt „Christus segne dieses Haus“. So sage ich bereits jetzt ein herzliches **DANKE** für Ihre Spende und wünsche ein gesegnetes Jahr 1997.

Florian Schachinger, Pastoralassistent



Am Jahresanfang bitten wir um Ihre Pfarrbriefspende

Der „Liezener Pfarrbrief“ ist nun schon ins 44. Jahr seines Bestehens gegangen; er erscheint in einer Auflage von 2.120 Stück und wird von Austrägern und -innen in die Wohnungen und Häuser gebracht. Der Pfarrbrief enthält keinerlei Werbung und verfügt somit über keine eigenen finanziellen Mittel.

Das bedeutet: wir sind auf die Beiträge der Leser und Bezieher des Pfarrbriefes angewiesen; wir können ihn nur abgeben gegen einen Mindest-Jahrespreis von S 40,-, der jedoch die Druckkosten von jährlich ca. 90.000,- nicht abdecken kann. So erbitten wir von den Beziehern und Lesern, die den „Liezener Pfarrbrief“ schätzen, eine Spende, wenn jemand dazu in der Lage ist und uns helfen will, damit wir leichter über die Runden kommen. Die Austräger werden Sie in den ersten Monaten dieses Jahres darum ersuchen. In diesem Zusammenhang möchte ich den 66

Pfarrbrief-Austrägerinnen und Austrägern unserer Pfarre besonders herzlich für ihren monatlichen Dienst an den Pfarrbewohnern danken. Dieses Jahr ist für sie ein besonders verantwortungsvolles und auch „schweres“: Denn sie bringen mit dem Feber-Pfarrbrief auch die nötigen Stimmzettel und Kuverts für die Pfarrgemeinderatswahl dieses Jahres zu Ihnen, damit Sie möglichst leicht Ihr Wahlrecht nutzen können. – Weitere Stimmzettel und Kuverts werden in unseren Kirchen aufliegen und sind auch im Pfarramt erhältlich.



LIEZEN

Gottesdienste:
Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

31. Dez.: Fest des hl. Bischof Silvester (Dienstag)

19.00 Uhr: Jahresschluß-Dankgottesdienst; nachher wünschen die Mitfeiernden einander ein gutes, neues Jahr bei Glühwein oder alkoholfreiem Getränk am Kirchhof.

1. Jän.: Neujahr und Fest der Gottesmutter

10.00 Uhr: hl. Messe

2./3. Jän.: Sternsingen (Donnerstag und Freitag)

An diesen beiden Tagen sind Sternsingergruppen im Pfarrgebiet von Liezen und Weißenbach unterwegs in die Wohnungen und Häuser unserer Pfarrbewohner. Lesen Sie bitte auch die Informationen dazu auf Seite 3.

6. Jän.: Fest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigstag)

10.00 Uhr: Festgottesdienst, bei dem das Sternsingen in der Pfarre abgeschlossen wird. – Das Weihwasser wird an diesem Fest geweiht.

13. Jän.: Eucharistische Anbetung nach der Abendmesse um 19.00 Uhr (Montag)

19. Jän.: Sonntag in der Gebetswoche um die Einheit der christl. Kirchen

9.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche, bei dem Pfarrer Josef Schmidt predigen wird.

10.00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche

26. Jän.: Abschluß der Gebetswoche um die Einheit der christl. Kirchen

10.00 Uhr: Bei der Sonntagsmesse wird der evang. Pfarrer Mag. Johannes Hanek predigen.



WEISSENBACH

Gottesdienste:
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

31. Dez.: Silvester

17.00 Uhr: Jahresschluß-Dankgottesdienst mit nachfolgendem Neujahrswunsch bei Glühwein und Punsch am Kirchplatz.

6. Jän.: Fest der Erscheinung des Herrn (Montag)

8.30 Uhr: Bei der Meßfeier wird das Sternsingen offiziell abgeschlossen. Das Weihwasser wird für diesen Festtag geweiht.

Kindersegnungen am Familiensonntag

29. Dezember 1996: Sonntag

9.00 Uhr (!): Messe und Kindersegnung in Weißenbach.

Die spätere Beginnzeit – 9.00 Uhr statt 8.30 Uhr – soll es den Familien mit Kindern erleichtern, daran teilzunehmen.

10.00 Uhr: Messe und Kindersegnung in der Pfarrkirche Liezen.

Wichtige Termine für 1997 in der Vorschau, um Ihre Planung zu erleichtern

Ab Mitte Jänner: Beginn der **Firmvorbereitung** in kleinen Gruppen; 72 Mädchen und Burschen haben sich zur Firmvorbereitung angemeldet, davon sind 13 Jugendliche aus Weißenbach.

10. Feber: **Rosenmontagball** der Pfarre Liezen

Nach Ostern: **Außerschulische Vorbereitung der Erstkommunion-Kinder in Kleingruppen durch Tischmütter**

4./5. April (Freitag/Samstag): **Kinderbekleidungs-Umtauschaktion der Pfarre im Großen Kulturhaussaal**

7. April (Montag): **Anbetungstag der Pfarre**

19. April (Samstag): **Firmungsfest um 15.00 Uhr mit Abt Bruno Hubl vom Stift Admont**

13. April: „Gnadensonntag“ (2. Sonntag nach Ostern) – **Wallfahrt aller Pfarren des Dekanates nach Frauenberg.** – Beginn: 14.00 Uhr.

4. April: **Sonntag der Freiwilligen Feuerwehren in Weißenbach und Liezen**

8. Mai: **Kirchweihfest in Weißenbach um 9.00 Uhr**

19. Mai: **Fußwallfahrt zur ehemaligen Mutterpfarre Lassing (Pfingstmontag)**

25. Mai: **Erstkommunionssonntag in Liezen, 9.00 Uhr**

29. Mai: **Fronleichnamfest in Liezen, 9.00 Uhr**

1. Juni: **Erstkommunionssonntag in Weißenbach, 9.00 Uhr**

7. Juni (1. Samstag im Monat): **Vitusmarkt** des Einkaufszentrums Liezen. – Führungen auf den Kirchturm bis zur „Glockenstube“.

8. Juni: **Fronleichnam in Weißenbach, 9.00 Uhr**

15. Juni: **Pfarrfestsonntag, 9.00 Uhr**

6. Juli: **Fußwallfahrt nach Frauenberg, 5.00 Uhr (Sonntag)**

15. August (Freitag): **Mariä Himmelfahrt, Messe auf Hinteregg, 10.00 Uhr**

29. – 31. August (Freitag – Sonntag): **Fuß-, Rad- und Buswallfahrten nach Mariazell anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Stadt Liezen“** als Beitrag der Pfarre zu den Jubiläumsfeiern unserer Stadt. **11.15 Uhr: Messe der Liezener beim Gnadenaltar in Mariazell.**

14. September (Sonntag): **10.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche zum 50. Jahrestag der Stadterhebung mit der Aufführung der „Mariazeller Messe“ von Joseph Haydn durch Mitglieder der Liezener Chöre und eines Orchesters unter der Gesamtleitung von Ingo Hochhauser.**

28. September (Sonntag): **Bezirks-Erntedankfest, Beginn: 8.30 Uhr am Kulturhausplatz; Segnung der Erntekrone und Prozession in die Pfarrkirche.**

5. Oktober: **Erntedanksonntag in Weißenbach, 8.30 Uhr**

12. Oktober: **Sonntag der Silbernen Ehepaare, 10.00 Uhr, Pfarrkirche**

24./25. Oktober (Freitag/Samstag): **Kinderbekleidungs-Umtauschaktion im Großen Kulturhaussaal**

8. November (Samstag): **Hubertusfeier des Jagdschutzvereines.** – Beginn: 18.30 Uhr am Kirchhof.

Diese sehr detaillierte Übersicht über das ganze Jahr 1997 soll Ihnen bei der Planung Ihrer Zeit und der bevorstehenden Feste helfen.

Urlaub des H. Pfarrers: 21. Juli – 5. August; 18. – 31. August 1997

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Eine Tochter Stephanie von Carmen Dicker und Christian Nemeč, Wien, Brünnerstraße 209/1/17; ein Sohn Michael Bert von Agnes und Roland Fleischmann, Admonter Straße 66; eine Tochter Carina Andrea Rosalie von Monika und Manfred Kriechbaum, Lassing, Heuberg 18 a; eine Tochter Anna Christine Stefanie von Brigitte und Bernhard Buchner, Weißenbach, Am Weiterkreuz 304; ein Sohn Reinhold von Eva Maria Tiefenbacher und Reinhold Lux, Weißenbach, Zwirnergasse 9; eine Tochter Tanja von Anita Bernegger und Siegfried Suchanek, Roseggergasse 10.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Rohrer Elisabeth, 70, Schillerstraße 18; Stricker Peter, 76, Admonter Straße 48; Rohmoser Elisabeth, 84, Döllacher Straße 12.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Dipl.-Ing. Friessnegg Ewald, Angestellter, Ausseer Straße 32, und Tschauer Elgrid, Angestellte, Ausseer Straße 32.

Taufsamstage:

11. und 25. Jänner 1997

8. und 22. Feber 1997

Ehevorbereitung:

Liezen: Samstag, 8. März und 31. Mai 1997, von 14.00 – 18.30 Uhr, Pfarrhof

Admont: Samstag, 20. April, 8.30 – 13.00 Uhr

Irdning: Samstag, 24. Mai, 9.00 – 17.00 Uhr

Die Pfarre hat für den „Bruder in Not“ gespendet:

Gesamtergebnis: S 16.178,50, davon entfallen auf Liezen S 12.570,-, S 3.608,50 auf Weißenbach. – Vergeltsgott allen, die dazu beigetragen haben.

ZURÜCKGESCHAUT

auf die Rorate-Messen an jedem Mittwoch im Advent um 6.00 Uhr früh kann gesagt werden, daß diese ein Schuß ins Schwarze waren: Es haben jede Rorate-Messe etwa 70 bis 111 Kinder und Erwachsene mitgefeiert; diejenigen, welche nachher noch frühstücken konnten oder wollten, haben den Cafés zur frühen Morgenstunde schon ein „volles Haus“ beschert und den Frühstückenden ein sehr herzliches Gemeinschaftserlebnis. – Im nächsten Advent werden wir wieder Rorate-Messen am Morgen feiern!

Der Pfarrbrief vom Monat Feber erscheint am Donnerstag, dem 30. Jänner 1997: Es ist bereits die Ausgabe, in der die Kandidaten für die PGR-Wahl vorgestellt werden; die nötige Anzahl der Stimmzettel und der Kuverts für die ab sofort mögliche Briefwahl bekommen Sie von Ihrem Pfarrbriefausträger(in).

Impressum: Medieninhaber: R. k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22425.
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Name des Herstellers: Druckerei Jost GesmbH. & Co., Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, Tel. 03612/22086,
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.